

Ella auf Achse!

In Einfacher Sprache



Spaß am Lesen Verlag
www.einfachebuecher.de

Autorin: Susanne Ganser

© 2021 Spaß am Lesen Verlag, Münster

Alle Rechte vorbehalten. Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt, in einer automatisierten Datenbank gespeichert oder in irgendeiner Weise – elektronisch, mechanisch, in Form von Fotokopien, Aufnahmen oder auf andere Art – veröffentlicht werden.

ISBN 978-3-947185-66-5

Susanne Ganser

Ella auf Achse!

In Einfacher Sprache



Lese-Perlen ist unsere Reihe
mit kurzen Romanen.

Jedes Buch enthält
eine interessante Geschichte
aus dem Leben,
erzählt in Einfacher Sprache.

1

Ich sitze im Café.

Ich warte auf meine Freundin Bibi.

Schon seit 20 Minuten.

Wo bleibt sie nur?

Meistens finde ich es nicht schlimm,
wenn ich ein bisschen warten muss.

Aber heute bin ich ungeduldig.

Ah, da ist Bibi ja endlich!

Sie läuft schnell auf mich zu.

„Sorry, Ella!“, ruft sie von Weitem.

„Ich habe total die Zeit vergessen.“

Aber jetzt bin ich da!
Und? Schieß los!
Was wolltest du mir
so Wichtiges erzählen?
Hast du etwa
deinen Traum-Prinzen gefunden?“

Ich mache ein ernstes Gesicht.
Ich will Bibi ein wenig zappeln lassen.
Aber dann halte ich es
doch nicht mehr aus.

Ich springe auf und rufe:
„Es hat geklappt!
Herr Georg hat mir
eine neue Stelle angeboten.
Als Fernseh-Moderatorin!

Ich darf durch die Sendung führen.
Und die Gäste interviewen.“

Bibi bekommt riesige Augen.

„Was? Wirklich?

Das ist ja der Wahnsinn, Ella!

Das ist doch genau das,
was du immer wolltest!

Ich glaub es nicht ...

Du hast es geschafft!“

Bibi fliegt mir um den Hals
und gibt mir einen dicken Kuss.

„Los, Ella! Das müssen wir feiern!“,
ruft sie begeistert.

„Ich bestelle uns eine Flasche Sekt!“

2

Ich bin auf dem Weg nach Hause.

Ich bin ganz schön beschwipst!

Bibi und ich haben

eine Menge Sekt getrunken.

Wir haben immer wieder
angestoßen.

Auf meine Beförderung

zur Fernseh-Moderatorin.

Ich bin so glücklich!

Ich wollte schon immer

beim Fernsehen arbeiten.

Als Schauspielerin oder Moderatorin.

Das war mein größter Wunsch.
Schon als ich klein war.

Inzwischen bin ich 30 Jahre alt.
Und arbeite tatsächlich
bei einem Fernseh-Sender.
Aber nur als Assistentin.
Ich kümmere mich um die Termine.
Ich schreibe die E-Mails.
Und koche Kaffee für meinen Chef.
Aber jetzt ...

Jetzt wird alles anders! Endlich!
Mein Traum wird wahr:
Jetzt darf ich selbst
vor der Kamera stehen!
Ich kann es echt nicht glauben!

3

Das Ganze begann heute Morgen.
Ein Interview sollte gedreht werden.
Mit einem bekannten Schauspieler.

Ich war gerade dabei,
unser Studio vorzubereiten.
Da passierte etwas Unerwartetes:
Unsere Moderatorin rief an.
Sie sagte, sie sei krank geworden.
Und dass sie nicht arbeiten kann.

Da ist Herr Georg
vielleicht ausgeflippt.

Herr Georg, das ist unser Chef
bei TV-Direkt.

„Das gibt es doch nicht!“,
hat er geschrien.

„Muss die Frau unbedingt
jetzt schlappmachen?

Das Interview ist schon
in einer Stunde!

Wie soll ich denn so schnell
eine Vertretung finden?“

Herr Georg schimpfte und schimpfte.

Und rannte hin und her.

Wie immer, wenn es Probleme gibt.

Dann kann man richtig Angst
vor ihm kriegen.

Weil er echt gemein werden kann,
wenn er sauer ist.

Meistens bin ich dann ganz still.
Und warte einfach,
bis er sich beruhigt hat.
Aber heute nicht.

Heute war es anders.
Auf einmal hatte ich
diese geniale Idee.
Die beste Idee, die ich je hatte!

„Entschuldigung, Herr Georg?“,
fragte ich vorsichtig.
„Wie wäre es denn, wenn ich
das Interview übernehme?“

Herr Georg guckte mich perplex an.
„Du, Ella? Wieso du?
Du hast doch noch nie
vor der Kamera gestanden.
Meinst du denn, du kannst das?“

„Ja, klar!“, antwortete ich.
„Ich kann das!
Lassen Sie mich nur machen!“